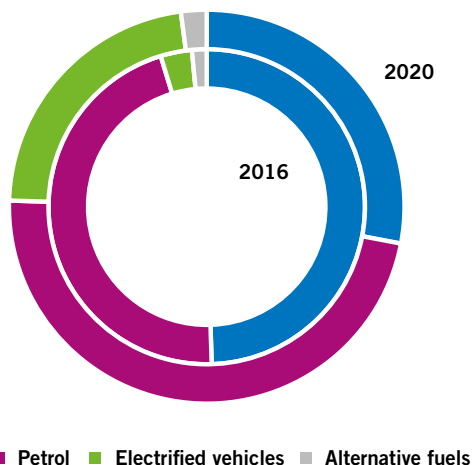


IM FOKUS

Für Europas Dieselmotoren geht die Warnleuchte an

Der Dieselanteil an den neuen Fahrzeugverkäufen ist im August in Europa unter 20 % gefallen. Einen erheblichen Teil des Volumensrückgangs trug Deutschland mit fast 30.000 weniger verkauften Diesel-Pkw im Vergleich zum August 2020 bei. Damit sank der Anteil der Diesel-Verbrennungsmotoren in Deutschland auf 17,7 % bzw. 23,3 % unter Einbeziehung von Diesel-Hybridfahrzeugen (Quelle: LMC Automotive). In den ersten acht Monaten des Jahres wurden in Deutschland rund 200.000 Diesel-Pkw weniger zugelassen als im Vorjahreszeitraum, da starke Kaufanreize die Verbreitung von Elektrofahrzeugen weiter ankurbeln.

New cars by fuel type: Europe



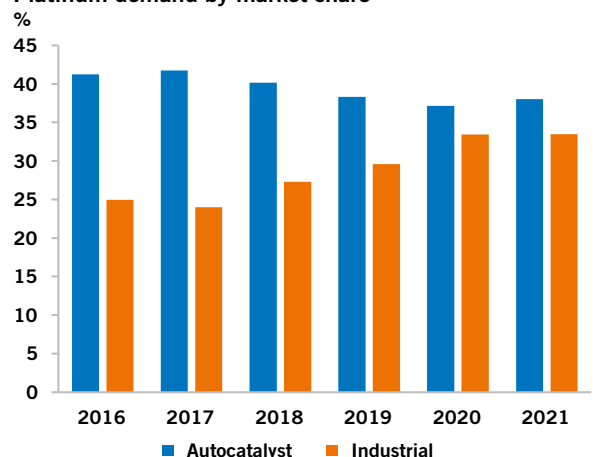
Source: ACEA

Die Platinnachfrage für Autokatalysatoren ist in Europa strukturell rückläufig, nachdem sie 2016 mit 1,5 Mio. Unzen einen Höchststand erreichte. Seitdem ist der Dieselanteil neuer PKW von 49,5 % auf nur noch 28 % im vergangenen Jahr zurückgegangen. Zum Vergleich: Der Anteil von Elektrofahrzeugen (Hybrid + BEV) ist von 3,6 % im Jahr 2016 auf 22,4 % im Jahr 2020 gestiegen und der Benzinanteil ist im gleichen Zeitraum von 45,8 % auf 47,5 % gestiegen (Quelle: ACEA). Keiner der „Big 5“ Märkte (Deutschland, Frankreich, Italien, Spanien, Großbritannien) hat bisher einen BEV-Absatz über dem Diesel gesehen, aber die Lücke schließt sich weiter. Im vergangenen Monat verzeichnete Großbritannien nur 1.000 BEV-Verkäufe weniger als Diesel (Quelle: LMC Automotive).

Betrachtet man alle großen Fahrzeugmärkte so ist davon auszugehen, dass Westeuropa bis zum Ende des Jahrzehnts die größte Vielfalt an Antriebssträngen aufweisen wird, was die diversen Ansätze zur Einhaltung der Emissionsregeln und die dafür erforderliche Vielfalt der Fahrzeuge widerspiegelt. Prognosen gehen davon aus, dass die Region einen höheren Anteil an BEVs haben wird als andere Märkte, da die Fahrzeuge tendenziell kleiner sind und die BEV-Reichweiten im Vergleich zum Beispiel zu den USA mehr Sinn machen.

Trotz des Niedergangs des Dieselantriebs in Europa sind die Aussichten für die Platinnachfrage zunehmend positiv. Durch seine breiter diversifizierte Nachfragebasis ist Platin weniger vom Wachstum von Elektrofahrzeugen betroffen als Palladium oder Rhodium, die beide einem größeren Risiko durch die strukturellen Veränderungen in der Antriebstechnologie ausgesetzt sind. Industrielle Anwendungen wie die Chemie, Wasserstoffwirtschaft, Glasherstellung und Erdöl werden in diesem Jahr voraussichtlich alle eine Rekordnachfrage verzeichnen und anschließend weiter wachsen. Darüber hinaus nimmt die Verwendung von Platin in Benzin-Autokatalysatoren zu, da es einen Teil des teureren Palladiums ersetzt. Zusätzlich werden Nutzfahrzeuge überwiegend weiter mit Diesel betrieben, wobei der steigende Absatz von LKWs auch die Nachfrage nach Platin für Automobile unterstützt.

Platinum demand by market share



Source: SFA (Oxford)



EDELMETALLÜBERBLICK

79 Au Gold

	Schlusskurs	Wöchentliche Preisänderung	Hoch	Datum	Tief	Datum
\$/oz	1.762	0,52%	1.764	01.10.2021	1.722	29.09.2021
€/oz	1.519	1,54%	1.522	01.10.2021	1.480	28.09.2021

Festtagsstimmung für Gold? Die chinesischen Schmuckhändler erwarten während der „Golden Week“ in diesem Monat (1.-7. Oktober) einen Verkaufsschub für Gold. Der Zeitraum fällt zusammen mit dem traditionellen Höhepunkt der Hochzeiten, der typischerweise die Schmucknachfrage in China, dem weltweit größten Goldmarkt (612,9 Tonnen im letzten Jahr), anhebt. Die physische Nachfrage dürfte in den letzten Wochen bereits angezogen haben, da die Einzelhändler ihre Vorräte entsprechend aufstocken. Obwohl die Bedeutung der Golden Week für den Schmuckverkauf in den letzten Jahren abgenommen hat und die Verbraucher zunehmend erlebnisbezogene Käufe bevorzugen, ist die

Woche nach wie vor eine starke Verkaufsperiode für die Branche. Ohne größere Kaufgelegenheiten oder Feste im Zusammenhang mit Gold ist davon auszugehen, dass die chinesischen Einzelhandelsumsätze im November zurückgehen und die Nachfrage der Schmuckhändler im Oktober auch niedriger ausfallen wird. Obwohl sowohl die Anleiherenditen als auch der Dollar gestiegen sind, hat sich der Goldpreis in der vergangenen Woche bemerkenswert gut gehalten. Die Zentralbanken haben keine Eile bei der Anhebung der Zinssätze, Gold kann daher weiter eine gute Absicherung gegen politische Fehlentscheidungen sein.

47 Ag Silber

	Schlusskurs	Wöchentliche Preisänderung	Hoch	Datum	Tief	Datum
\$/oz	22,55	0,34%	22,85	27.09.2021	21,42	29.09.2021
€/oz	19,45	1,35%	19,53	27.09.2021	18,45	29.09.2021

Physische Silber-ETFs wurden von den Aufsichtsbehörden in Indien zugelassen. Indien ist der größte Markt sowohl für Silberschmuck als auch für Tafelsilber und steht für etwa 30 % der weltweiten Nachfrage nach Silberschmuck und für über 50 % bei Tafelsilber. Physische Gold-ETFs sind in Indien seit 2007 zugelassen. Die physisch darin hinterlegte Goldmenge ist im Laufe der Jahre stetig gewachsen und erreicht derzeit 34 Tonnen (ca. 1 % des weltweiten Gesamtvolumens). Da viele Inder Schmuck als Anlageform bevorzugen, sind Gold-ETFs in Indien im Vergleich zur Gesamtnachfrage der Verbraucher klein. Bei den Silber-

ETFs könnte dies einen ähnlichen Verlauf annehmen, auch wenn zu Beginn ein gewisses Anlegerinteresse vorhanden sein dürfte. Der Silberpreis in lokaler Währung (indische Rupie) erreichte Anfang des Jahres ein Rekordniveau und übertraf sogar das Hoch von 2011. Seitdem ist der Preis um 23 % gefallen, was Silber als Anlage wieder attraktiver erscheinen lässt. In Dollar ausgedrückt fiel der Silberpreis letzte Woche unter 22 USD/Unze, erholte sich dann aber schnell wieder, so wie es zuletzt bereits zweimal der Fall war nachdem diese Marke durchbrochen wurde.

78 Pt Platin

	Schlusskurs	Wöchentliche Preisänderung	Hoch	Datumw	Tief	Datum
\$/oz	979	-0,23%	998	27.09.2021	947	29.09.2021
€/oz	844	0,76%	853	27.09.2021	814	29.09.2021

Trotz der derzeitigen Preisvolatilität geht Northam mit der Planung für die zukünftige Platinproduktion voran. Der Schacht Nr. 3, der den Zugang zur westlichen Erweiterung der Mine Zondereinde bildet, dürfte bis zum Geschäftsjahr 2024 fertiggestellt und betriebsbereit sein. Die westliche Erweiterung wird es Northam ermöglichen, die Jahresproduktion von Zondereinde bis 2024 auf 250.000 Unzen (7,8t) 4E Metalle (Platin, Palladium, Rhodium, Gold) zu steigern und die verbleibende Lebensdauer der Mine um

mehr als 30 Jahre zu verlängern. Dies kommt zu einem Zeitpunkt, an dem die Erschöpfung der Erzreserven voraussichtlich Auswirkungen auf viele andere PGM-Minen, die seit vielen Jahren in Betrieb sind, haben wird. Der hohe PGM-Gehalt von Zondereinde lässt im Vergleich zu anderen Minen in Südafrika bereits deutlich höhere Erträge pro Tonne Erz zu. Ein dritter Schacht macht es Northam möglich, mit geringem Investitionsaufwand für einen längeren Zeitraum hochgradiges, platinrei-



EDELMETALLÜBERBLICK

ches Merensky-Erz abzubauen. Die Platinproduktion von Northam stieg im GJ'21 im Jahresvergleich um 32,2 % und erreichte 417.139 Unzen (13t). Die Minen des Konzerns produzieren nun nach mehrmonatigen Einschränkungen aufgrund der Pandemie wieder mit der vollen Kapazität. Die Planungen für das Geschäftsjahr 22 sehen eine Produktion von 750.000 – 780.000 Unzen (23,3 – 24,3 t) 4E Metalle vor. Mittelfristig erfolgt ein weiterer jährlicher Anstieg der

Produktion, der das Ziel hat, bis zum Geschäftsjahr 26 eine Produktion von 980.000 – 1.000.000 Unzen (30,5 – 31,1t) 4E Metalle zu erreichen. Auf längere Sicht erscheint ein Platinpreis von unter 1.000 USD/Unze ein guter Wert zu sein. Derzeit erscheint Platin fair bewertet, auch wenn man bedenkt, dass der Markt in diesem Jahr einen Überschuss aufweisen wird (ohne Investmentnachfrage) und das Interesse der Anleger nachgelassen hat.

⁴⁶ Pd Palladium

	Schlusskurs	Wöchentliche Preisänderung	Hoch	Datum	Tief	Datum
\$/oz	1.926	-2,29%	1.995	27.09.2021	1.846	29.09.2021
€/oz	1.660	-1,32%	1.705	27.09.2021	1.592	29.09.2021

Chinas Automarkt vom Glück verlassen. Die Gesamtproduktion von PKWs und leichten Nutzfahrzeugen in China ging im August im Vergleich zum Vorjahr um 16,2 % auf 1,66 Millionen Einheiten zurück (Quelle: LMC Automotive), was auf die anhaltende Knappheit von Halbleiterchips zurückzuführen ist. Der Absatz von leichten Fahrzeugen ging im vergangenen Monat im Vergleich zum Vorjahresmonat ebenfalls um 14,8 % zurück, da der geringe Fahrzeugbestand bei den Händlern dazu führte, dass sich die Käufer zurückhielten. Angesichts des anhaltenden (und sich verschlimmernden) Mangels an Halbleiterchips wird die typischerweise starke Verkaufssaison für Autos im vierten Quartal dieses Jahr nicht eintreten. Als Folge davon wurde die Jahresprognose für Verkäufe von leichten Nutzfahrzeugen für 2021 in China nun um rund 2 Millionen

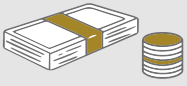
Einheiten nach unten korrigiert (Quelle: LMC Automotive). Bis vor kurzem schienen die heimischen Autohersteller mit ihren guten Vorräten den Chipmangel gut zu überstehen, aber das scheint nun nicht mehr der Fall zu sein. Die weltweite Nachfrage nach Palladium für den Einsatz in Autokatalysatoren wurde von den Produktionskürzungen der Autoindustrie in diesem Jahr hart getroffen und wird nun voraussichtlich auf rund 7,6 Mio. Unzen (236t) im Jahr 2021 fallen, nur 3 % über dem pandemiebedingten Tiefststand von 2020 und deutlich unter dem Niveau von 2019 (8,4 Millionen Unzen/261t). Angesichts der sich eintrübenden Aussichten für den Automobilsektor ist der Palladiumpreis in den letzten Wochen stark gefallen und dürfte weiter auf der schwächeren Seite bleiben.

⁷⁷ Ir ⁴⁴ Ru ⁴⁵ Rh Rhodium, Ruthenium, Iridium

	Rhodium	Ruthenium	Iridium
Berichtswoche	\$14.800/oz	\$710/oz	\$5.200/oz
Vorwoche	\$15.750/oz	\$710/oz	\$5.300/oz

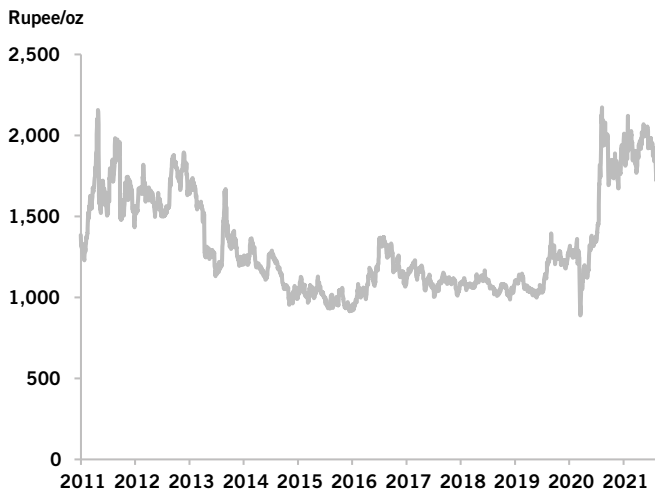
Northam richtet die zukünftige Produktion auf die Wasserstoffwirtschaft aus. Die Produktion von raffiniertem Iridium und Ruthenium aus dem eigenen Erzabbau von Northam stieg im Geschäftsjahr 21 um 79,8 % bzw. 56,9 % auf 2.252 Unzen (Ir) bzw. 24.356 Unzen (Ru). Mittelfristig geht Northam davon aus, dass ein Anstieg des Abbaus aus dem UG2 Erzkörper die Produktion von kleinen PGMs weiter erhöhen wird. Das entspricht der zukünftig wachsenden Nachfrage nach Iridium und Ruthenium aus der

Wasserstoffwirtschaft. Es wird geschätzt, dass die Mine „Boysendal South“ ihre PGM-Produktion ab 2023 verdoppeln wird. Der Großteil davon ist auf die Entwicklung von drei UG2-Modulen (und einem Merensky-Modul) zurückzuführen. Der Erzkörper UG2 weist im Vergleich zu anderen Erzkörpern in Südafrika einen höheren Gehalt an Iridium, Ruthenium und Rhodium auf. Die Rhodium- und Iridiumpreise gaben letzte Woche nach, während der Rutheniumpreis unverändert blieb.



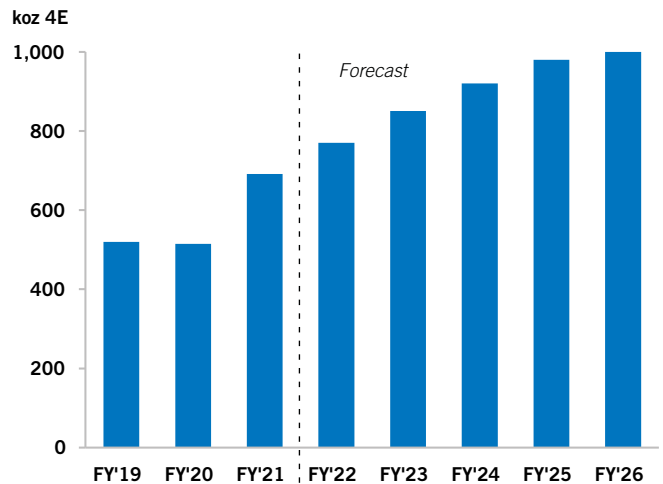
MARKTINDIKATOREN

Silver price



Source: SFA (Oxford), Bloomberg

Northam refined production

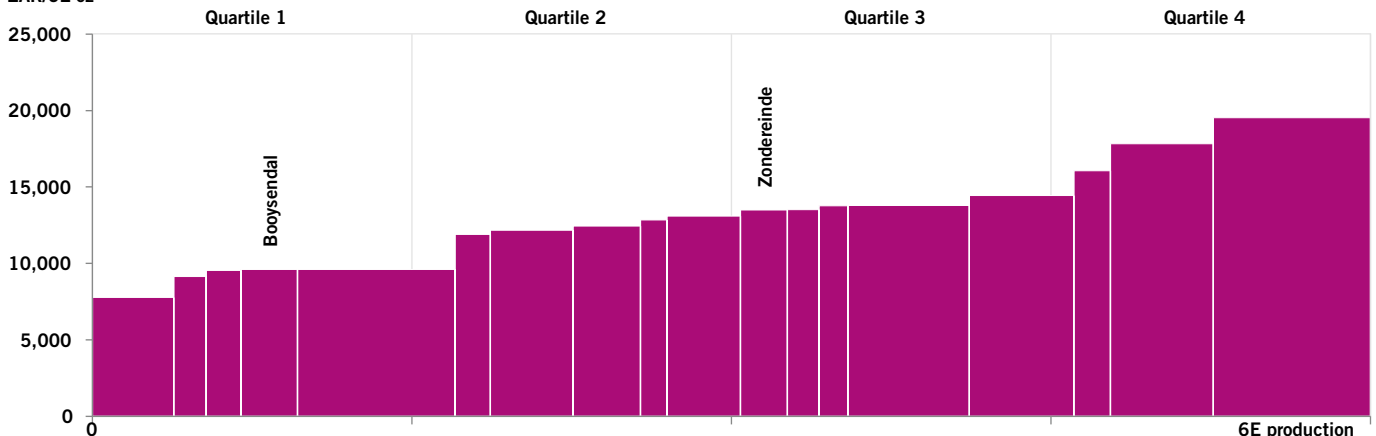


Source: Northam Platinum

Northam's position on the cost curve

Net total cash costs per 6E oz, CY2021F

ZAR/6E oz



Source: SFA (Oxford)

Heraeus Precious Metals

Europa, Mittlerer Osten, Afrika & andere Regionen

Telefon: +49 6181 35 2750
edelmetallhandel@heraeus.com

Südostasien

Telefon: +852 2773 1733
tradinghk@heraeus.com

www.herae.us/trading-market-report

Das Impressum von Heraeus Precious Metals finden Sie [hier](#)

USA

Telefon: +1 212 752 2180
tradingny@heraeus.com

China

Telefon: +86 21 3357 5658
tradingsh@heraeus.com

Das **HERAEUS EDELMETALL BULLETIN** wurde erstellt in Zusammenarbeit mit:

SFA (Oxford) Ltd
United Kingdom
Phone: +44 1865 784374
www.sfa-oxford.com



The Oxford Science Park, Oxford,
United Kingdom, OX4 4GA

DISCLAIMER

Dieses Dokument ist ausschließlich für den Empfänger bestimmt. Hierbei wird davon ausgegangen, dass es sich bei dem Empfänger um einen professionellen Marktteilnehmer des Edelmetallmarktes handelt. Das Dokument richtet sich ausschließlich an Unternehmer und ist ausdrücklich nicht zur Verwendung durch Verbraucher bestimmt. Die Inhalte dieses Dokuments berücksichtigen nicht die individuellen Anlageziele, die finanzielle Situation oder den besonderen Bedarf eines bestimmten Empfängers oder einer bestimmten Organisation. Dieses Dokument wird nicht im Rahmen einer Vertragsbeziehung zur Verfügung gestellt. Es ist weder ein Verkaufsangebot noch eine Aufforderung zur Abgabe eines Kaufangebots oder zur Zeichnung einer Investition noch eine Beratung über die Vorzüge einer Anlage. Diesem Dokument liegen Informationen aus Quellen zugrunde, die Heraeus und SFA (Oxford) Ltd ("SFA") für vertrauenswürdig erachten, die sie jedoch nicht selbstständig verifiziert haben. Darüber hinaus stellen die in diesem Dokument wiedergegebenen Analysen und Einschätzungen, einschließlich aller zukunftsgerichteter Aussagen, eine Beurteilung zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Dokuments dar und können ohne Vorankündigung geändert werden. Es gibt keine Gewähr, dass zukunftsgerichtete

Aussagen eintreten werden. SFA und Heraeus übernehmen daher keine Haftung für die Richtigkeit und Vollständigkeit der in diesem Dokument enthaltenen Daten und Analysen. Heraeus und SFA übernehmen keine Haftung für Schäden oder Verluste jedweder Art und jedweder Ursache, die durch die Verwendung oder das Vertrauen auf die in diesem Dokument enthaltenen Informationen entstehen. Soweit jedoch ein Haftungsanspruch nach deutschem Recht besteht, haften Heraeus und SFA unbegrenzt für vorsätzliche oder grob fahrlässige Pflichtverletzungen. Soweit nicht ausdrücklich gesetzlich erlaubt, dürfen die Inhalte dieses Dokuments ohne schriftliche Genehmigung von Heraeus weder vervielfältigt noch an Dritte weitergegeben werden. Heraeus untersagt insbesondere die Verbreitung und Weitergabe dieses Dokuments über das Internet oder in anderer Weise an nicht-professionelle oder private Anleger. Heraeus und SFA übernehmen keinerlei Haftung für Handlungen Dritter, die im Vertrauen auf dieses Dokuments vorgenommen werden. Die im Bericht aufgeführten Preise für Gold, Silber, Platin und Palladium entsprechen den Briefkursen im Interbankenmarkt. Die Angaben für Rhodium, Ruthenium und Iridium reflektieren den indikativen Heraeuspreis zum Zeitpunkt der Berichterstellung.